

35

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. Septbr. 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für Orgel (fünfst., Es-dur) von J. S. Bach.

2. **Fünfstimmige Motette** von Michael Bach (um 1800).

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Theil.

Choral: Jesu, du edler Bräutigam werth, mein' höchste Zier auf dieser Erd', an dir allein ich mich ergötz' weit über alle gold'ne Schätz'. Es kann kein Trauern sein so schwer, dein süßer Nam' erfreut viel mehr. Kein Elend kann so bitter sein, dein süßer Nam', der lindert's fein. Ob mir gleich Leib und Seel' verschmacht't, so weißt du, Herr, daß ich's nicht acht', wenn ich dich hab', so hab' ich wohl, was mich ewig erfreuen soll. Wenn ich in Nöthen bet' und sing', so wird mein Herz recht guter Ding'; dein Geist bezeugt, daß solches frei des ew'gen Lebens Vorschmack sei. Erhalt' mein Herz im Glauben rein, so leb' und sterb' ich dir allein. Jesu, mein Trost, hör' mein Begier: o, mein Heiland, wär' ich bei dir!

3. **Arie** für Tenor aus dem 95. Psalm von Mendelssohn, gesungen von Herrn Linus Uhlig.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 524, 1.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zu Haus, Psalter und Harfe, wacht auf, laßet den Lobgesang hören!

Vorlesung.

5. **Arie** für Tenor von Niels W. Gade, gesungen von Herrn Linus Uhlig.

Aus dem Staube ruf' ich hier, Vater, zu dir! Herr, o hör' mein Flehn! Vater, wenn du zählst nach Schuld und Fehle wer vermag zu bestehen? Herr, mein Gott, wer kann bestehen?

6. **Fünfstimmige Motette** (op. 75, Nr. 2) von G. Bierling.

Du gabst dem ew'gen Geist die arme Hülle, du hast ihn in die Zeitlichkeit entsendet, auf daß also sich sein Geschick erfülle. Sei du mit deiner Huld ihm zugewendet, hilf ihm, o Herr, sich stärken und erheben; sein Heil ist ganz in deine Hand gegeben. (Michel Angelo.)

Bresper in der Kirchenkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. October 1892. Nummer 2. III.

1. Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll. Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll. Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll.

Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll.

Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll.

Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll.

Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll.

Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll.

Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll.

Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll.

Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.

Die Kirche ist ein Werk der Kunst, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüthe ein Vergnügen bereiten soll.

Die Kirche ist ein Haus, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele ein Obdach bieten soll.

Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Gott zu danken, um einander zu trösten, um einander zu ermahnen, um einander zu unterstützen.